

Drei neue Reisen

- Zwei Trekkingtouren in Tassili-Gebieten
- Eine Geländewagentour zu den höchsten Dünen der Erde

SÜDALGERIEN: Trekking Tassili N'Ajjer

Zusätzlich zu unserer Tour "Trekking Hoggar & Tassili N'Ajjer" bieten wir ab Winter 2010 eine weiter nördlich angesetzte Route zu Felsbildstätten in herrlichen, einsamen Sandsteinlandschaften auf dem Ajjer-Plateau an.

Geplanter Verlauf: Flug nach Djanet und am Nachmittag ist bereits Treffpunkt ca. 30 km ausserhalb des Ortes mit der Begleitmannschaft und den Kamelen. Durch eine pittoreske Schlucht gelangen wir in die Vorberge des Tassili n'Ajjer-Plateaus und verbringen die erste Nacht in einem kleinen Oued.

Die nächsten eineinhalb Tage folgen wir einer alten kolonialen Piste, die zum Akba Assakaou und auf das eigentliche Plateau hinaufführt. Abwechslungsreiche zerklüftete Landschaften liegen am Weg und von der Plateauhöhe (ca. 1.690 m) hat man bei klarem Wetter eine phantastische Sicht bis zum Erg Admer.

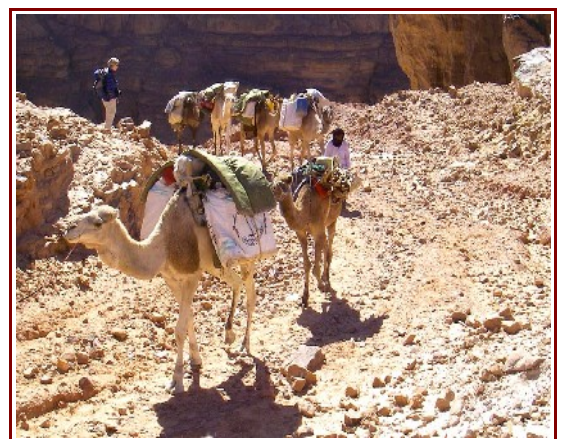
Die nächsten ca. 10 Tage bewegen wir uns durch eine Traumlandschaft aus in vielfältigsten Formen erodierten Sandsteinfelsen. Jede Wegbiegung, jeder kleine Auf- oder Abstieg hält neue Überraschungen bereit – es wird während des gesamten Trekkings nie langweilig. Immer wieder neue Ausblicke regen die Phantasie an. Die gesamte Region birgt auch sehr schöne Felsbildhöhlen, meist aus der Rundkopf-, der Rinder- und der relativ jungen Pferde- und Kamelperiode.

Ein weiterer Höhepunkt sind die immens vielen Felsbögen und -brücken, vor allem im Gebiet von Tissoukai und Idou. Hin und wieder stoßen wir auf Reste von verlassenen Nomadenlagern, denn die Region war Weidegebiet der Kel Meddok bis in die 80er-Jahre des vorigen Jahrhunderts.

Der Abstieg vom Plateau führt durch das Akba Essali Aouen, steiler als der Aufstieg, aber gut machbar und auch für die Kamele zu bewältigen. Wunderbare bunte Granitfelslandschaften erwarten uns im unteren Teil des Akbas, in Abwechslung zum bisher vorherrschenden Sandstein. In der Regel bleibt noch ein Tag für die nähere Umgebung von Djanet; ein Ausflug mit Geländewagen entweder in den Erg Admer oder zum Plateaurand rundet die Reise ab.

Charakter der Tour: ca. 12 Tage mittelschweres Trekking. Gepäck und Ausrüstung werden von Kamelen transportiert. Keine Reitkamele in der Karawane, da das Gelände nicht zum Reiten geeignet ist. Trittsicherheit, Ausdauer und Fitness sind erforderlich. Bitte rufen Sie uns an, damit wir Sie beraten können.

Begriffserklärung: Tassili = Sandsteinplateau. Tassili N'Ajjer = „Plateau der Flüsse“. Akba = Einschnitt im Plateaurand, der den Auf- oder Abstieg ermöglicht.



3. Pilottour	25.12.2011 - 08.01.2012	€ 1.990,- inkl. Flug
	19.02.2012 - 04.03.2012	€ 2.100,- inkl. Flug
	11.03.2012 - 25.03.2012	€ 2.100,- inkl. Flug
	01.04.2012 - 15.04.2012	€ 2.100,- inkl. Flug
	14.10.2012 - 28.10.2012	€ 2.200,- inkl. Flug

SÜDALGERIEN:

Das östliche Immidir, Karawane & Trekking

Nachdem wir das zentrale Immidir ausgiebig erwandert und erkundet haben, wenden wir uns nun auch dem östlichen Teil des grandiosen Tassilis zu.

Geplanter Verlauf: Flug nach Tamanrasset, dann ca. 1½ Tage Fahrt zum Südrand des Tassili Immidir. Treffen mit der Karawanenmannschaft und ca. 9 Tage Trekking durch die Schluchten, die Täler und über die Plateaus des östlichen Immidir, genannt **Iffetessene**. Hier soll es mehr Felsbildstätten geben als im zentralen Immidir; die Landschaft ist sicherlich genauso faszinierend wie im Zentrum, Sandsteinformationen, Täler, Schluchten und eingestreut auch sandige Regionen.

Rückfahrt nach Tam, vorbei an den Bergen von Tidikmar und entlang der herrlichen Westseite des Teffedest-Gebirges.

Charakter der Tour: Kurze An- und Abreise ins Immidir, dann mittelschweres Trekking. Lastkamele tragen Gepäck und Ausrüstung. Keine Reitkamele dabei, da das Gelände zum Reiten nicht geeignet ist.



Pilottour: 25.12.2011 - 08.01.2012 € 2.200,- inkl. Flug
2. Pilottour: 19.02.2012 - 04.03.2012 € 2.200,- inkl. Flug
11.03.2012 - 25.03.2012 € 2.200,- inkl. Flug
14.10.2012 - 28.10.2012 € 2.200,- inkl. Flug
Weiter Termine im Nov. und Weihnachten 2012

SÜDALGERIEN: Erg Tifferrine

Die Dünen des Erg Tifferrine zählen zu den höchsten der Erde!

Ein großes Gebiet nördlich von Tamanrasset ist für Gruppenreisen mit Tuaregführern und -mannschaften wieder freigegeben worden. Weite Teile der Region kennen wir von früheren Fahrten. Wer sich eine Landkarte oder ein Satellitenbild der Zentralsahara ansieht, dem fällt sofort die charakteristische, dreieckige Form des Erg Tifferrine auf.

Geplanter Verlauf: Flug nach Tamanrasset, Fahrt nach Norden, entlang der landschaftlich vielfältigen Westseite des Teffedest-Gebirges. Besuch der sog. "Mondberge" und der dortigen Felsbildstätte. Weiter, vorbei am Gare el Djenoun, "Berg der Geister" und nördlichster, eindrucksvoller Berg des Teffedest.

Nun kommt Neuland: Wir navigieren vom Gare aus direkt nach Nordosten, durchqueren zunächst einen kleinen Erg und erreichen eine Region, die früher angestammtes Nomadenland war. Man findet noch einige Wasserstellen, sogar Palmen, „üppiges“ Grün und hier und da Reste von (Tuareg-)Nomadenlagern.

Im Norden taucht nun der Rand des westlichen Tassili N'Ajjer Plateaus auf, es hat hier im Westen einen regionalen Eigennamen: Ahellakane. Ein markanter Zeugenberg weist uns den Weg und über eine extrem steile Rampe erklimmen wir mit den Fahrzeugen das Plateau und besuchen eine Felsbildhöhle (kleine Wanderung) mit überraschend guten Bildern aus der Rinderperiode, sowie Jagd- und Tanzszenen. Aber eine Problematik tut sich auf: Ab hier ist das Plateau nicht weiter befahrbar, wir müssen über die erwähnte Rampe wieder zurück in die Ebene.

Ein Stück nach Osten und ein neuer Versuch, das Plateau zu befahren: Diese Passage ist grandios, durch Dünen, Tassiliformationen und Felspassagen erreichen wir den Brunnen von In Azaoua. In der Nähe eine weitere Höhle mit ehemals sehr guten Felsbildern. Leider ist die Höhle nach Südosten hin weit geöffnet und die Zeichnungen sind durch die starke Sonneneinstrahlung sehr verblasst.

Richtungswechsel: Durch auf dem Plateau liegende Dünenlandschaften geht es nun weiter nach Nordwesten. Später sind schwarze Sandsteinriegel zu durchqueren, tief eingeschnittene Täler sind der Weg, enge Canyons bieten geschützte Lagerplätze.

Eine riesige, helle Wand taucht auf, die Riesendünen des Erg Tifferrine! Die Farben der Sandmassen changieren von hellgelb über kräftig gelb, bis zu Rottönen. Zunächst sehen wir die südwestliche Seite des Ergs und umrunden dann ganz langsam seine grandiose Südspitze. Die Dünen ragen ganz nahe an die durch Oxydation geschwärzten Sandsteine des westlichen Ajjer heran -welch ein Kontrast!

Wir erreichen das Oued Essaoui Mellene, das "weisse Oued". Das Tal zieht sich etwa 120km von Süden nach Norden hin, rechts ein dunkler Bergrücken und links die fein gestaffelten Dünen des Erg Tifferrine. Man fährt im Talboden oder hart am Erg entlang, eine der schönsten Strecken in der Zentralsahara mit herrlichen Lagerplätzen in den Dünen. Die höchsten Dünen birgt der Südteil des Erg Tifferrine, mit einer Höhe von weit über 300m!

Nach etwa zwei Nächten am Erg starten wir zur Rückfahrt nach Süden. Nach nochmaliger Umrundung der Südspitze nimmt uns das westliche Ajjer-Plateau wieder auf. Da nicht alle Täler beliebig zu durchqueren sind, müssen wir einige Teilstrecken fahren,

die wir vom Hinweg bereits kennen. Bald nehmen die spärlichen Fahrspuren jedoch einen völlig neuen Verlauf: Zu den Dünen, die sich an die Felswände des Djebel Atafaitafa schmiegen und zum Erg Aoudjedite.

Vom Erg Aoudjedite führt eine alte, koloniale Piste zum Dorf Tamadjert. Die weitläufig verstreute Siedlung liegt in einer sandigen Senke, es gibt Palmen, Gärten und Brunnen. Es herrscht eine „relaxte“ Stimmung, wir sind hier willkommen und können unsere Wasservorräte auffüllen. Und - obwohl in unmittelbarer Nähe des Dorfes gelegen - hervorragende, gut erhaltene Felsbilder in einer großen, steinzeitlichen Wohnhöhle! Besonders herausragend sind zwei Abbildungen von Pferdewagen.

Von Tamadjert ist es nicht weit, bis Ifedaniouene, ein „Anhängsel“, eine Vorstufe des Tassili N'Ajjer. Auch dieses hübsche Tassilgebiet wartet wieder mit einem prähistorischen Platz auf, eine weitere Felsbildstätte, die sog. „Höhle der Moufflons“.

Es ist nun etwa der 12. oder 13. Tag der spannenden Tour und wir müssen uns so langsam einem Flugplatz nähern. Je nach Flugsituation fahren wir via Djebel Tazat und Erg Admer nach Djanet oder über die Ebenen von Amador und die nördlichen Hoggarausläufer nach Tamanrasset.

Charakter der Tour: Anspruchsvolle Geländewagentour, jegliche Änderung, jegliche Variante muss uns erlaubt sein. Kurze Wanderungen.

Vierte Pilottour: **19.02.2012 - 04.03.2012** **€ 2.300,- inkl. Flug**
 11.03.2012 - 25.03.2012 **€ 2.300,- inkl. Flug**
 01.04.2012 - 15.04.2012 **€ 2.300,- inkl. Flug**
 Weitere Termine im Oktober & November, sowie i.d. Weihnachtsferien



Ergdurchquerung nordöstlich des Gareit el Djenoun.
Ein seltener Anblick, der Gareit mit Dünen...



Einfahrt in das westliche Tassili



Felsbild, Jäger mit Jagdhund. Die Jagdbeute, ein Moufflon, wird zerlegt



Felsbild, Pferdewagen, Garamantenzzeit, etwa 1000 v. Chr.



Lagerplatz in einem Canyon, westliches Tassili



Erg Tifferrine